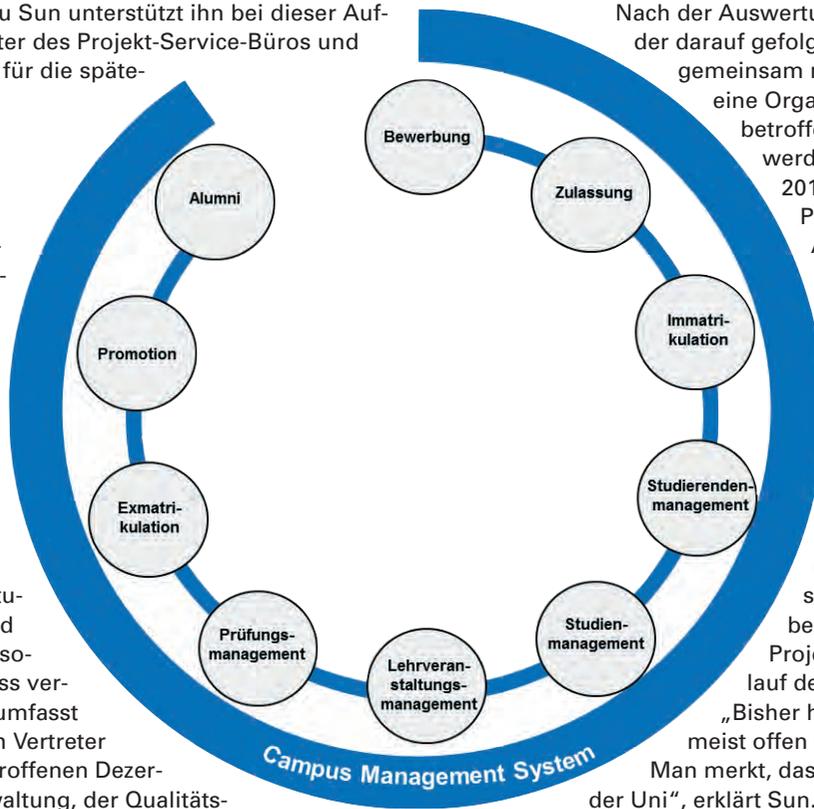


Sein Mitarbeiter Xuanpu Sun unterstützt ihn bei dieser Aufgabe und ist zudem Leiter des Projekt-Service-Büros und damit Ansprechpartner für die späteren Nutzergruppen.

Starke Einbindung der Studierenden

In einem ersten Schritt holte das Team die Meinung der an den Prozessen Beteiligten ein. „Wir wollen das Projekt gemeinsam mit den Studierenden und Mitarbeitern durchführen und suchen aktive Partner für das Vorhaben. Deren Anregungen und Kritik sind wichtig für uns“, erklärt Xuanpu Sun. So sind Studierende der FaVeVe und auch Mitglieder des Personals im Fachausschuss vertreten. Darüber hinaus umfasst der Fachausschuss auch Vertreter aller Fakultäten, der betroffenen Dezerate der Zentralen Verwaltung, der Qualitätsentwicklung und des Datenschutzes (ZENDAS) umfasst. Der Ausschuss ist als Expertenstab zu verstehen, der für fachliche Unterstützung sorgt. So erhält die Projektleitung Auskunft darüber, was beachtet werden muss und „wo der Schuh drückt“. Für die Analyse des Ist-Zustandes und das Aufnehmen von Verbesserungsvorschlägen und eventueller Schwachstellen beauftragte das Team bewusst das studentische Unternehmen Campus Konzept Stuttgart (CKS), „weil die einfach nah dran sind“ so Sun. Durch Fragebögen und Interviews mit ausgewählten Gruppen ermitteln die studentischen Mitarbeiter von CKS, welche Anforderungen das neue System erfüllen muss.



Das neue System umfasst sämtliche Prozesse des studentischen Lebenszyklus. (Grafik: Uni Stuttgart)

Nach der Auswertung der Fragebögen und der darauf gefolgten Interviews soll gemeinsam mit einer Beratungsfirma eine Organisationsstruktur für die betroffenen Prozesse entwickelt werden. Dies soll bis Anfang 2011 abgeschlossen sein. Parallel dazu findet die Auswahl eines Tools statt, das an die Anforderungen am besten angepasst ist. Anschließend kann die Implementierung starten. Schrittweise werden die einzelnen Prozesse eingefügt. Der Einsatz erster Module ist bis Ende 2012 geplant. Bei Infoveranstaltungen für alle Mitarbeiter der Uni möchte die Projektleitung über den Fortlauf der Einführung berichten. „Bisher haben sich die Leute meist offen und interessiert gezeigt: Man merkt, das Projekt bewegt was an der Uni“, erklärt Sun. ve

*) s. Bericht **unikurier** 104, S. 31

) s. Bericht **unikurier 105 S. 17

KONTAKT

Xuanpu Sun
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik I
Tel. 0711/685-83002
e-mail: cms-projektbuero@rus.uni-stuttgart.de
>>> www.uni-stuttgart.de/cms

einem Sieg gereicht hat, ist einfach unglaublich“, freut sich Semlinger.

Dem im August 2009 neu gegründeten GreenTeam blieben nur wenige Monate Zeit, das Weltmeisterauto des Stuttgarter Rennteams aus dem Jahr 2008 zu einem Elektroauto weiterzuentwickeln, das nicht nur fährt, sondern dazu auch noch schnell ist. „Wir bauen schließlich keine Gabelstapler, sondern Rennwagen“, so Ronald Müller, Teamleiter und Student der Luft- und Raumfahrttechnik.

Zweimal zweiter Platz für das Formula Student Rennteam

Das Rennteam der Universität Stuttgart, das vor einem Jahr begonnen hatte seinen inzwischen fünften Rennwagen mit Verbrennungsmotor zu konstruieren, erkämpfte sich nach dem Erfolg in Silverstone im Juli bei der Formula SAE Italy, vom 3. bis 6. September, erneut den zweiten Podiumsplatz in der Gesamtwertung. Der Sachverstand der angehenden Ingenieure aus Stuttgart wurde dabei zusätzlich mit dem „FISITA Engineering Excellence Award“ als Bester im gesamten Starterfeld aus 42 Teams internationaler Universitäten geehrt. Der von den Studierenden entwickelte Rennwagen F0711-5 konnte allerdings auch auf der Rennstrecke überzeugen. Auf dem Rundkurs im italienischen Varano, in der Nähe von Parma, fand für das Team der letzte von insgesamt drei europäischen Wettkämpfen statt. Nachdem im August in Hockenheim ein technischer Defekt das Team auf den 15. Platz zurück geworfen hatte, konnten die Stuttgarter in Italien wieder zeigen, was in ihnen steckt.

Über ein Drittel der Punkte wird in den sogenannten statischen Disziplinen vergeben. Hier belegte das Stuttgarter Team beim „Engineering Design Event“ Platz 1. Auch bei der „Business Plan Presentation“ lag das Team ganz dicht an der Maximalpunktzahl. Ein erster Platz im Beschleunigungsrennen und ein zweiter bei der stationären Kreisfahrt (Skid Pad) waren im Anschluss die herausragenden Resultate aus den dynamischen Disziplinen auf dem Rundkurs. „Besonders stolz bin ich auf die Erfolge in den Disziplinen, in denen fahrerisches Können nahezu keinen Einfluss hat, denn diese beweisen besonders unsere Kompetenzen als



Das Rennteam erreichte bei den Wettbewerben in Italien und England den zweiten Platz. (Foto: Rennteam)



Das Team InVentus gewann 2008 mit seinem Fahrzeug, das nur vom Wind angetrieben wird, einen internationalen Wettbewerb. In diesem Jahr erreichten sie bei dem internationalen Rennen in Dänemark im September bei acht teilnehmenden Mannschaften den 4. Platz. (Foto: Klaus)

Entwickler, Organisatoren und vor allen Dingen als Teamarbeiter, die wir im letzten Jahr ganz maßgeblich ausbauen konnten“, freut sich der Vorsitzende des Rennteams Peter Leipold. Von dieser Erfahrung sollen auch andere profitieren: Das Rennteam Uni Stuttgart setzt sich im Rahmen der VDI-Initiative „Studienbotschafter Technik“ für den Ingenieurs-Nachwuchs in Deutschland ein und besucht Schulen in der Region. *Helmine Braitmaier/uk*

KONTAKT

Tobias Böhm
Rennteam
Tel. 0711/685-68117
e-mail: presse@rennteam-stuttgart.de
>>> www.uni-stuttgart.de/rennteam/

Pascal Heck
GreenTeam
Tel. 0711/685-65759
e-mail: p.heck@greenteam-stuttgart.de
>>> www.greenteam-stuttgart.de

Tobias Klaus
Team InVentus
Tel. 0711/685-68253
e-mail: inventus@uni-stuttgart.de
>>> www.inventus.uni-stuttgart.de

stufe acht eine fünfjährige Ausbildung. Da die örtliche, staatliche Grundschule mit rund 90 Kindern pro Klasse maßlos überfüllt ist, entschloss sich der Verein, auch eine zusätzliche Grundschule in Form von einzelnen Klassenräumen, „eigenen Welten“, zu erbauen. Den Anfang machte die Kunstuniversität Linz, die im März 2010 einen Klassenraum fertig stellte.

Im Rahmen ihrer Diplomarbeiten möchten die beiden Stuttgarter Studentinnen den zweiten Klassenraum realisieren. Auch ein Aufenthaltsraum, eine Küche und sanitäre Anlagen sind geplant. Im Oktober haben sie ihre Entwürfe abgegeben. Der Bau soll dann von Februar bis April 2011 stattfinden. Die Kosten dafür belaufen sich nach einer Schätzung der Studentinnen auf 60.000 Euro, für die sie noch Sponsoren suchen. Auch die Mitarbeiter aus dem Township werden für ihre Arbeit von Spendengeldern bezahlt. ve

KONTAKT

Ulrike Perlmann,
Tel. 0173-6190162
Leslie Koch,
Tel. 0157-75962105
e-mail: ukuqala.ithuba@googlemail.com.
>>> www.ukuqala.blogspot.com
<http://sarch.twoday.net/>



Das Klassenzimmer soll nach dem Vorbild traditioneller Rundhütten gebaut werden. (Foto: sarch)